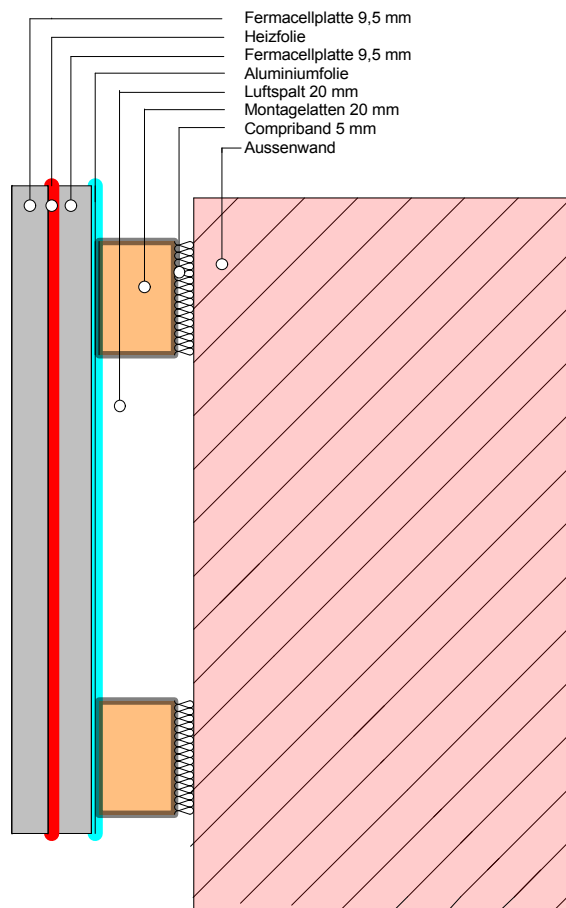


TERMOPLATTE eine Wandheizung



Wirkungsweise

Die Heizfolie erwärmt die Platte auf 21 °C. In den Raum wird eine Wärmestrahlung mit 380 W/m² emittiert. Es entsteht ein behagliches Strahlungsklima.

Die Aluminiumfolie mindert die zur Aussenwand gerichtete Wärmestrahlung auf 17 W/m².

Der Luftspalt unterbricht die Wärmeleitung, konvektiv erfolgt eine Wärmeübertragung von ca. 2 - 5 W/m² in Abhängigkeit von der Aussentemperatur.

Das Compriband unterbricht die Wärmeleitung.

Die Aussenwand trocknet aus und die Dämmfähigkeit wird verdoppelt.

Die Termoplatte ist im nicht beheizten Zustand eine sehr wirksame Innendämmung. Aussendämmungen entfallen daher.

Der elektrische Strom kann dem öffentlichen Netz, Photovoltaikanlagen oder einer Wärmekraftkoppelungsanlage entnommen werden. Mischformen sind möglich. Im Sommer kann der elektrische Strom ins öffentliche Netz eingespeist werden.
Die Aluminiumfolie schirmt das Gebäude gegen "Elektrosmog" ab.

Heizräume samt allen üblichen Installationen gibt es nicht mehr. Es genügt ein Stromanschluss.
Für die Montage wird ein Trockenbauer und ein Elektriker benötigt.

Bei Neubauten entfällt der Innenwandverputz auf den Außenwänden. Kosteneinsparungen durch Wegfall des Heizraums und von Schornsteinen und von damit verbundenen Sicherheitseinrichtungen. Keine Bevorratung von Brennstoffen.

Die Termoplatte kann auch bei Leichtbauweisen, wie sie vom Fertighausbau her bekannt sind, eingesetzt werden

Wie bei anderen Wandheizungssystemen stellt sich auch bei der Termoplatte ein sehr gutes Raumklima ein. Die relative Luftfeuchte beträgt konstant 40 - 45 %. Tauwasserbildung und Schimmelbildung auf den Innenwandseiten sind nicht möglich.

wissenschaftliche Grundlage:
Strahlungsgesetz von Stefan-Boltzmann

www.termosfassade.info
geschütztes Gebrauchsmuster